



Medieninformation

Frankfurt am Main, 19.03.2018

Light + Building 2018 im Zeichen der Digitalisierung

E-Handwerke sind Spezialisten für smarte Lösungen

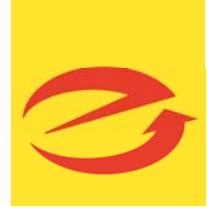
Ausgesprochen optimistisch sind die elektro- und informationstechnischen Handwerke in die Light + Building gestartet. Die Weltleitmesse für Licht und moderne Gebäudetechnik ist im Zweijahresturnus die wichtigste Veranstaltung im Kalender der E-Handwerke, wie auch Lothar Hellmann betont. Der ZVEH-Präsident sagt: „Viele Aufträge unserer Betriebe haben einen engen Bezug zur Digitalisierung und zu smarten Lösungen in Gebäuden. Die Light + Building ist die perfekte Plattform, um sich über die neuesten Trends in diesem Segment auszutauschen und das persönliche Netzwerk zu erweitern.“

Der ZVEH selbst liefert mit der neuen Sonderschau „Smart Living im E-Haus“ ein Musterbeispiel dafür, wie eine intelligente Vernetzung heutzutage Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz im Gebäude verbessern kann – sowohl im privaten wie auch im gewerblichen Umfeld. Das 100 Quadratmeter große E-Haus, das der ZVEH in Kooperation mit den Landesinnungsverbänden Hessen/Rheinland-Pfalz und Saarland präsentiert, hat nicht nur technisch ein noch höheres Niveau erreicht – es erscheint auch in einem komplett neuen Design. Produkte von 60 verschiedenen Herstellern sind darin voll funktionsfähig miteinander vernetzt.

In den Fokus rücken höchste Sicherheitsstandards, komfortables Wohnen und smarte Steuerungsoptionen per Sprache, Tablet-PC und Smartwatch. Effizientes Energiemanagement, innovative Lichttechnik und altersgerechte Assistenzsysteme spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Hellmann: „Das Profil der E-Handwerke hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Es geht nicht mehr alleine um die klassische Installationsarbeit. Vielmehr entwickeln unsere Fachkräfte mit ihren Kunden maßgeschneiderte smarte Lösungen für deren Wohnung oder Gebäude.“ Um den wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden, müsse vor allem dem Thema Qualifizierung eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Gleichzeitig gehe es für alle Partner der Elektrobranche darum, ihre jeweiligen Stärken entlang der Wertschöpfungskette auszubauen, so Hellmann. Nur dann könne den Kunden die perfekte Dienstleistung angeboten werden. Die bewährte Zusammenarbeit zwischen Industrie, Großhandel und Handwerk stehe im Zuge der Digitalisierung vor neuen Herausforderungen.

Die Light + Building bietet einen guten Rahmen, um in vielen Foren, Diskussionsrunden und Treffen die bevorstehenden Aufgaben mit den Partnern aus der E-Branche zu diskutieren. Vor allem aber sieht Hellmann die Messe für die E-Handwerke als wertvollen Impulsgeber: „Mehr Innovationen lassen sich für unsere Branche in dieser Qualität und in dieser Dichte nirgendwo anders finden.“



Der ZVEH: Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) vertritt die Interessen von 53.755 Unternehmen aus den drei Handwerken Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau. Mit 491.542 Beschäftigten, davon über 40.000 Auszubildende, erwirtschafteten die Unternehmen im Jahr 2017 einen Umsatz von rund 57,6 Milliarden Euro. Dem ZVEH als Bundesinnungsverband gehören 12 Landesverbände mit rund 330 Innungen an.

Abdruck kostenfrei, Beleg erbeten